

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Anfänge der Pfarrei St. Paulus und des Klosters St. Irminen	5
II. Die heilige Äbtissin Irmina	10
III. St. Irmina und der hl. Willibrordus	14
IV. Die Äbtissinnen von Ören bis zu Anfang des 12. Jahrhunderts	21
V. Die Örener Nonnen nehmen die Regel des heil. Augustinus an und werden Stiftsdamen bis 1495	32
VI. Die Fünfherrn von St. Paulus	43
VII. Die frühere Pfarrgemeinde von St. Paulus	54
VIII. Das St. Katharinenkloster	70
IX. Das Deutschordenshaus	80
X. Die Äbtissinnen von St. Irminen von 1495 bis zur Aufhebung der Abtei	86
XI. Die Schifferzunft von St. Paulus	97
XII. Die alte Pfarrkirche von St. Paulus	111
XIII. Ehemalige Pfarrverhältnisse von Pallien	124
1. Der Name Pallien. 2. Die Pfarrei St. Viktor. 3. Die Pfarrei Besslich=Pallien. 4. Die Pfarrvikarie geht über an St. Martin.	
XIV. Die Kapelle Pallien	138
XV. Wirtschaftliches und Gewerbliches aus Palliens früherer Zeit	147
1. Anfänge wirtschaftlichen Lebens. 2. Gerechtsame des Abtes von St. Martin. 3. Vom Weinbau in Pallien. 4. Vom Gemüse und Obstbau.	
XVI. St. Paulus im 19. Jahrhundert	156
XVII. Nachwort	168
XVIII. Literatur	171

